



04/2018

TRAIL

www.ontrail.at



JAHRESERÖFFNUNG

am 15. September 2018

um 14:00 Uhr Beginn – Treffpunkte der einzelnen Trupps:

Graubrunder	Eingang Rosarium (Doblhoffg.)	Königshöhle	Bootsverleih Doblhoffpark
Bandarlog	Rosarium Orangerie	Rauhenstein	Neue Mittelschule (Pelzgasse)
Scharfzahn	Freiw. Feuerwehr Weikersdorf	Hydro/Aqua	Gutenbrunnerpark
Grünauge	Eingang Restaurant Doblhoff	RaRo	Strandbad
Rauheneck	Spielplatz Doblhoffpark		

im Anschluss Entenrennen im Doblhoffpark – auch alle Freunde der Badener PfadfinderInnen sind herzlich dazu eingeladen

um 17:00 Uhr Gemeinsames Ende mit Siegerehrung im Gutenbrunnerpark

Für Speis & Trank ist gesorgt! Eine Ente fürs Rennen gestaltet jede/r Meute/Trupp/Runde, weitere Enten können vor Ort für EUR 2,50 erworben werden. Nenngeld für mitgebrachte Enten: EUR 1,50.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos/Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation/Bewerbung von Veranstaltung veröffentlicht werden können.





Neue Gruppenleitung

Die neugewählte Gruppenleitung
 – **Michaela Lehner und Alex Pfann**
 – **stellt sich vor:**

Micha: geboren am 1.11.1977

Bei den Badener Pfadfindern seit den WiWö, Leiterin GuSp und CaEx, Gruppenleiterin von 2005-2011

Alex: geboren am 10.4.1970

Bei den Badener Pfadfindern bei WiWö und GuSp, Leiterlaufbahn bei GuSp und CaEx, Programmmitarbeit bei diversen nationalen Großlagern und Begleitung internationaler Großlager, Gruppenleiter von 1996 bis 2000, Tätigkeiten im Landesverband Niederösterreich in der Ausbildung

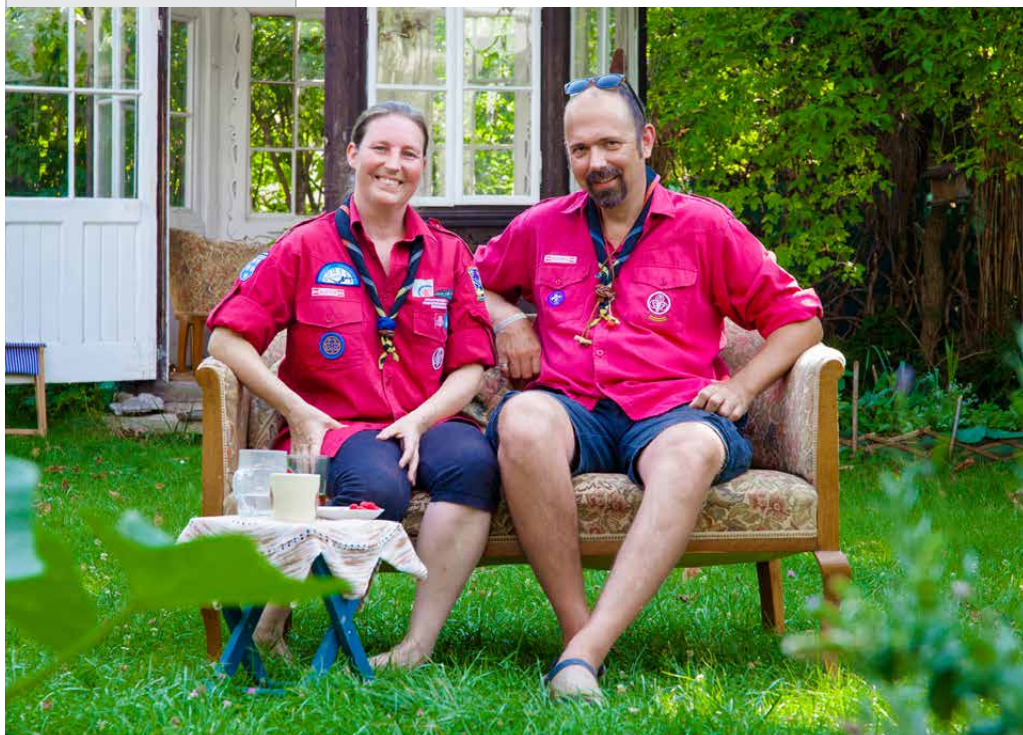
Unser gemeinsames Ziel ist die administrative Entlastung der Leiterinnen

und Leiter, sodass Pfadfinderausbildung und Pfadfinderengagement den nötigen Raum finden. Dies möchten wir durch verstärkte Kooperation mit Gilde, Vorstand, Eltern und Freunden der Badener Pfadfinder erreichen.

Wir sind stolz, einer der größten Pfadfindergruppen Österreichs als Gruppenleitung vorstehen zu dürfen. Um unser Ziel zu erreichen sind wir jedoch neben dem Finanziellen auf die Unterstützung mit Hirn, Herz und Hand angewiesen – wir hoffen daher auf Bereitschaft aus dem Umfeld der aktiven Gruppe.

Wir freuen uns auf ein schönes Jahr und gute Zusammenarbeit!

Gut Pfad, Micha und Alex



Mitgliedsbeiträge

Herzlich Willkommen im Pfadfinderjahr 2018/19! Im Namen des Vorstandes der Badener Pfadfinder darf ich Sie hiermit über einige organisatorische Punkte informieren:

Unsere Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert:

1. Kind € 70,-, 2. Kind € 50,-, ab dem
3. Kind fällt kein weiterer Beitrag an

Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags ist bis Ende November fällig. (Wir werden Sie sowohl per Newsletter als auch im Trail 5/2018 nochmals daran erinnern) .

Sollte Ihr Kind nicht mehr zu den Pfadfindern kommen wollen, bitten wir um schriftliche Abmeldung (auch per Email) beim zuständigen Pfadfinderleiter/ der zuständigen Pfadfinderleiterin oder beim Vorstand vorstand@ontrail.at. Erfolgt die Abmeldung nach Ende November, ist der Jahresbeitrag für das aktuelle Pfadfinderjahr zu leisten.

Wir legen höchsten Wert darauf, dass die Teilnahme am Pfadfinderleben für jedes Kind möglich ist. Sollten Sie Probleme mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an mich und wir finden eine Lösung.

Newsletter / elektronische Kommunikation

Seit vergangenem Jahr auch über einen Newsletter. Sollten Sie uns noch keine Email-Adresse bekanntgegeben haben, bitten wir Sie, sich auf unserer Webseite zum Newsletter anzumelden.

Wir wollen so unkompliziert und direkt mit Ihnen kommunizieren – keine Sorge, wir werden Sie nicht mit zu vielen Emails „beglücken“, sondern uns nur im Bedarfsfall bei Ihnen melden.

Somit wünsche ich einen guten Start ins neue Pfadfinderjahr!

*Gut Pfad
Veronika Schiller (Obfrau)*



Save the Dates!

Jahreshauptversammlung 2018

Die vereinsrechtlich vorgeschriebene Jahreshauptversammlung findet am **Mittwoch, 7. November 2018 um 19.00 Uhr beim Heurigen Ceidl**, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir informieren dort über die Arbeit der Gruppe, unsere Finanzen und geplanten Aktivitäten. Zusätzlich

steht heuer die Wahl des Vorstandes an – der Wahlvorschlag wird entsprechend unserer Satzungen bis 4 Wochen vor dem Termin kommuniziert werden. Bei den in der Jahreshauptversammlung durchgeführten Abstimmungen sind alle ordentlichen Mitglieder (bei unter 16jährigen deren Erziehungsberechtigte) stimmberechtigt.

Unser Kinderfaschingsfest findet am Samstag, 19. Jänner 2019 statt!





Start ins neue Jahr

In der Woche vor dem Eröffnungsfest finden sich alle Meuten und Trupps noch einmal in der alten Konstellation zusammen, bevor manche zu einer neuen Stufe wechseln. Hier sind die „ersten letzten“ Heimstundendaten, damit niemand diesen Abschluss versäumt.

WiWö Grünauge
Fr, 14.09. 17.45-19.15 Uhr

GuSp Rauheneck
Mo, 10.09. 18.00-20.00 Uhr

GuSp Königshöhle
Di, 11.09. 18-21 Uhr
Treffpunkt: Weilburgstraße 28

GuSp Rauhenstein
Do, 13.09. 18.00-20.00 Uhr

CaEx Aqua
Do, 13.09. 19.00 – 21.00 Uhr

CaEx Hydro
Mo, 3.9. um 19.15 Uhr

RaRo
Mo, 10.9. um 20 Uhr

Nach der „ersten letzten“ Heimstunde beginnt das neue Pfadfinderjahr und die Heimstunden finden regulär statt. Die Heimstundenzeiten sind auch unserer Website zu entnehmen.

WiWö Graubrueder
Mo, 10.09. 17.30-19.00 Uhr

WiWö Bandarlog
Di, 11.09. 17.45-19.15 Uhr

WiWö Scharfzahn
Mi, 12.09. 17.45-19.15 Uhr

Also sprach ...

... ein achtjähriger Wölfling zu seiner Mutter (32), als sie ihm ihren früheren RaRo-Leiter (45) zeigte: „Was, der lebt noch?“



Gratulation zum Woodbadge

“

She used to be a Cuckoo...!

Allerherzlichstes an unsere RaRoRenate Bischel, die während des HOME 2018 am 11. August in einer stimmungsvollen kleinen Feier um's Feuer, bei der sowohl Kuckucke als auch Ra's und Ro's vertreten waren, ihr Woodbadge bekommen hat.

May the spirit of Gilwell be always with you!

”



WiWö Scharfzahn und Grünauge...



...im Land der Farben

**Hierher,
wo alle Farben ihren
Ursprung haben, reisten
die WiWö Scharfzahn
und Grünauge für ihr
gemeinsames
Sommerlager.**

Bewohnt wird das Land von den Farb-lingen, bunte Wesen, die jeweils eine Lieblingsfarbe haben, von der sich so-wohl ihr Aussehen als auch ihre Na-men ableiten. Regiert wird Colorama von dem Großen Bunten Einhorn, ein Zauberwesen von unvergleichbarer Macht, zuständig für die Farben der gesamten Welt.

Doch nicht alles ist eitel Wonne in diesem geheimnisvollen Land. Schon bald nach unserer Ankunft zogen graue Wolken auf, und die Stimmung begann sich zu verändern.

Am Tag unserer Ankunft bezogen wir erst einmal unsere Unterkunft, das Gloggnitzer Pfadfinderheim. Dieses Heim ist wohl eines der modernsten Österreichs und wurde sogar mit ei-nem Holzbaupreis ausgezeichnet.

Am Sonntag lernten wir dann die ersten Farb-linge kennen, und noch schien alles in Ordnung. Wir erkunde-ten Gloggnitz und erlebten gemein-sam mit den Bewohnern dieses Lan-des einen spirituellen Abend.

Doch schon am nächsten Tag merkten wir, dass etwas nicht stimmte. Unsere bunten Freunde waren nicht mehr so bunt wie gestern. Der rote Farb-ling war sogar verschwunden, und die anderen meinten, sie hätte sich auf-

gelöst. Noch wussten wir nicht was zu tun war, und wir hofften, dass sich der Farbverlust wieder legen würde. Außerdem hatten wir einen Ausflug in das Brotmuseum geplant, den wir nicht ausfallen lassen konnten.

Am Dienstag wurde das Ganze nur noch schlimmer. Jedes Jahr veran-stalten die Farb-linge einen Wett-berb zu Ehren des Großen Bunten Einhorns. Doch dieses Jahr waren sie, da sie noch weiter ausgegraut waren, zu schwach dafür, und so sprangen wir ein und führten eine Pfadfinder-Olympiade durch. Am Nachmittag dann der Schreck: Der lila Farb-ling platzte einfach, nur eine lila Farblacke blieb von ihm zurück. Nun mussten wir wirklich etwas tun, und schon in der kommenden Nacht machten wir uns auf, das Große Bunte Einhorn in seinem Schloss zu besuchen, denn vielleicht wusste das Fabelwesen ja Rat. Nachdem wir so manche Gefahr überwunden hatten fanden wir das edle Tier, doch zu unserem Erstau-





nen war es nicht bunt sondern pechschwarz. Als wir es um Hilfe baten, war es auch sehr unfreundlich zu uns, doch wir konnten ihm das Versprechen abringen, uns am nächsten Tag zu besuchen, um über das Problem der verblasenden Farben zu reden.

Am kommenden Tag standen zu nächst einmal Workshops an, und wir verbrachten den Tag mit allerlei spannenden Basteleien. Als das Einhorn am späten Nachmittag noch immer nicht aufgetaucht war, obwohl es versprochen hatte, gleich in der Früh zu kommen (Anm.: Hatte es nicht!), beschlossen wir, noch ein Mal ins Schloss zu gehen um es zu holen. Als wir es dort nicht fanden, und enttäuscht zum Heim zurückkehrten, wartete es aber glücklicherweise schon auf uns. Wir konnten feststellen, dass das nun Große Schwarze Einhorn in einer sehr schlechten Stimmung war. Es wirkte zornig, aber auch sehr unglücklich. Wir fanden heraus, dass die Farben der Welt von der Stimmung des Zauberwesens abhängen, und seine mißse Laune sie verschwinden ließ.

Am Donnerstag fassten wir den Plan, das Einhorn aufzuheitern, damit die Farben in die Welt zurückkehren. Die Farblinge waren mittlerweile beinahe

komplett grau, aber wenigsten hatte sich nicht wieder einer aufgelöst oder war geplatzt, das hatte das schwarze Tier mit seiner Zauberkraft verhindert. Zunächst spielten wir Spiele bei denen das Einhorn zusah oder sogar mitspielte um seine Stimmung zu heben. Wir benannten unseren traditionellen bunten Abend kurzer Hand in „Schwarzer Abend“ um (um unseren Gast nicht abzuschrecken) und verbrachten einen Teil des Tages damit, für dieses Ereignis verschiedene Darbietungen einzustudieren. Außerdem konnten wir heute verschiedene Spezialabzeichen ablegen, was uns großen Spaß bereitete. Später am Tag, als die Sonne bereits begann, unter zu gehen, traf dann unser Ehrengast ein und wir versuchten, es mit unseren Lagerfeuerkünsten aufzuheitern. Nach einem Abend voll witziger Unterhaltung schien sich seine Stimmung auch ein wenig gebessert zu haben. Traurig war es allerdings noch immer, und wir sollten auch den tragischen Grund erfahren. Es ging um enttäuschte Gefühle, denn unser Freund hatte sich in ein anderes Einhorn verliebt, welches sich aber als normales Pferd mit Eistanzel auf dem Kopf entpuppt hatte. Nach seiner Erzählung verschwand es in die dunkle Nacht.





Am letzten vollen Tag des Lagers kehrte es am Nachmittag schließlich zurück, weil es ein Geschenk für uns hatte. Es war noch immer traurig, und dachte auch, es würde sich von dem Zustand nie wieder erholen. Mitgebracht hatte es uns allerdings die Zutaten für ein großes Farbfest.

Wir bespritzten uns gegenseitig mit Farben, und nach kurzer Zeit waren unsere weißen T-Shirts kunterbunt. Auch die Farblinge nahmen teil, und schon nach kurzer Zeit begann dann großartiges: Die grauen Farblinge gewannen, einer nach dem Anderen, ihre Farbenpracht zurück. Und auch der Zustand des Einhorns hatte sich auf wundersame Weise verbessert. Die bunte Fröhlichkeit, die in der Luft lag gab auch ihm seine Coloration zurück. Seine bunte Mähne wehte im Wind und seine farbigen Ohren und das goldene Horn ließen es prächtig aussehen. Der Rest von ihm war allerdings, von einigen bunten Streifen

abgesehen, noch immer schwarz. Was wir nicht wussten: Einhörner entstehen, wenn ein Pferd von einem Regenbogen getroffen wird, sie behalten allerdings einen Großteil ihrer Originalfarbe.

Nachdem nun endlich wieder alles in Ordnung war in Colorama trafen wir uns zum Abschluss der Woche am Abend noch am Lagerfeuer, wo die große Verleihung der abgelegten Abzeichen statt fand. Jeder konnte etwas Neues zum Aufnähen für seine Uniformkappe mitnehmen.

Im speziellen gratulieren wollen wir Daniel, Jonathan, Marie und Ronja, die mit dem „So gut ich kann!“-Abzeichen ausgezeichnet wurden, der größten Ehrung die man bei den Wichteln und Wölflingen erhalten kann.

Bericht: Julius Manhardt

Fotos: Isabella Kinzer

Rauheneck in Kronsegg

Bereits um 7.20 trafen wir uns vor dem Badener-Bahnhof, um von dort aus nach Kronsegg zu fahren. Nach einem Abschied mit reichlich Umarmungen und Küsschen fuhren wir schließlich los.

Nach einer langen Zugfahrt kamen wir endlich in Kronsegg an. Dort begannen wir sofort mit dem Aufbau unserer Zelte und Kochstellen. Am Abend schliefen wir müde und erschöpft ein.

Am nächsten Tag schüttete es wie aus Kübeln, aber trotzdem machten wir uns eifrig ans Werk, denn unseren Kochstellen fehlten noch die aus Ziegeln und Schlamm gebauten „Herde“. Obwohl wir rechtzeitig zu Mittag fertig waren, kochten die Leiter für uns da es immer noch schüttete. Die nächsten zwei Tage regnete es ebenfalls.





Aber am fünften Tag unseres Lagers kam die Sonne endlich heraus und wir machten einen coolen Ausflug zur Burgruine Kronsegg. Dort spielten wir ein Spiel, bei dem man sich um Glitzersteine Rohstoffe kaufen konnte und um diese dann Entwicklungen. Diese Entwicklungen waren Punkte wert. Die Patroulle mit den meisten Punkten gewann. Die Drachenhörner haben sich ihren Sieg wohl verdient.

Am Abend beim Lagerfeuer bekam daher jedes Mitglied der Sieger-Patroulle eine Wahlstimme dazu. Wir wählten jeden Abend zwischen zwei Parteien: den Kronsern und Eggern. Bei den Kronsern gab es eine Spitzenkandidatin, diese wollte eine Schutzmauer bauen lassen. Bei den Eggern hingegen wollte man die Vereine viel fördern und statt Mathe, Deutsch, Englisch usw. in den Schulen lehren wie man zum Beispiel im Wald überleben kann. Die Egger gewannen die Wahl schließlich.

Aber am Ende regierten beide zusammen das Freie Königreich Kronsegg (FKK), da Egger und die Kronserin verliebt waren (und es bis heute wahrscheinlich noch sind).

Einen Tag später hatten wir unseren Hike. Wir übernachteten in Langenlois im Pfadfinderheim. Das Pfadfinderheim war dort wirklich cool.

Der „letzte Abend“ wurde um einen Tag vorverlegt, da wir uns von unseren Leitern Alex, Manu und Tobsi verabschiedeten. Das war wirklich ein schöner Abend. Der „echte“ letzte Abend war auch sehr schön und mit diesem „echten“ schönen letzten Abend ging auch ein echt schönes, cooles und aufregendes Lager zu Ende.

*Text: Corelie Scholz
Fotos: Lilli Hofer*



Peace Out 2018 Sommerlager



Sommerlager Trupp Königshöhle mit den GuSp Leoben



Sehr früh am 7. Juli trafen wir uns, um mit der Bahn ins große Abenteuer, unser Sommerlager, nach Langenlois zu fahren. Nach einer problemlosen Bahnfahrt trafen wir auch schon am idyllischen Lagerplatz mitten im Wald ein. Mit uns gemeinsam führen die GuSp aus Leoben aufs Lager. Am nächsten Tag kamen Beauftragte der UNESCO und teilten uns mit, dass wir uns im letzten verbleibenden Hippie Reservat befinden und uns im Laufe der Woche ihre Lebenseinstellung kennen lernen werden.

Schon ging es los: Sonnengruß am Morgen mit Musik begleitete uns nun jeden Tag. Neben Schwimmen, Chillen in der Hängematte und Bücher / Hefterl lesen haben wir auch so einiges erlebt: wir haben T-Shirts bemalt, Bommerl gebastelt, Sessel gebaut und verziert und Lagerfeuer-

lieder gesungen. Große Aufregung herrschte beim Nachtspiel: Wir haben Langenlois vom Fluch der bösen Geister beschützt. Dafür haben wir Worte gesucht, Gerüche erkannt und Lieder gesungen. Beim Hike hat uns dann eine Überraschung erwartet: bei unserer Übernachtungsstation durften wir Armbrustschießen ausprobieren, Elias hat Baden eindeutig den Sieg geholt! Nach einigen Stopps beim Adeg und Spar haben wir es dann auch wieder gut nach Hause geschafft. Beim Kochwettbewerb hat eindeutig die Erfahrung gesiegt: die Wölfe und die Luchse haben die Teams aus Leoben in Grund und Bo-





den gekocht mit Spezialtoast und Spaghetti del Mar! Am letzten Lagertag gab es dann die große Olympiade und ein Hugaleturnier mit dem Seifenblaseneinhorn als Preis, welchen Emil gewonnen hat.

der Zug auch schon wieder nach Hause gebracht.

Danke an die Pfadfinder Leoben für das harmonische und lustige Lager - Peace Out!

Nach einem, glücklicherweise trockenem, Abbau hat uns bei Regenbeginn

Text und Fotos: Kathi Fiala



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at



Loch Ness Monster Highland-Games



Wie Rauhenstein das Loch Ness Monster und die Highland-Games gerettet hat.

Am Morgen des 14. Juli machte sich der Trupp Rauhenstein mit dem Bus auf den Weg in die Highlands des Waldviertels – genauer gesagt in den Reitgraben bei St. Martin.

Kaum waren wir auf unserem idyllischen Lagerplatz angekommen, begann sofort der Aufbau von Zelten und Kochstellen. Erstmals wurde vielen von uns klar, wieso wir das ganze Jahr über fleißig den Zeltaufbau, sowie Knoten und Bünde geübt hatten. Nach unserer ersten Nacht im Zelt widmeten wir uns weiterhin dem Aufbau und gönnten uns danach einen Sprung in den kühlen Teich, direkt bei unserem Lagerplatz. Außerdem wurden wir offiziell von König McFergus, seiner Tochter Fiona und ihrem Geliebten Glorfindel zu den Highland-Games begrüßt. Allerdings äußerte McFergus uns gegenüber auch seine Sorge um das Loch Ness Monster Nessie, das in einem seiner Teiche gesichtet wurde und die Highland-Games bedrohen könnte. McFergus hatte daher vor, Nessie fangen und töten zu lassen. Seine Toch-

ter Fiona und ihr Geliebter Glorfindel wollten das jedoch nicht zulassen, denn die beiden waren mit Nessie befreundet und wollten sie schützen. So halfen wir ihnen, indem wir uns in tiefster Nacht in den verzauberten Wald voller Trolle und Feen begaben, um einen Schrumpfrank zu besorgen, mit dem wir Nessie verkleinerten. Nachdem uns das gelungen war, standen am nächsten Tag Workshops auf dem Programm. Es wurden Bogen gebastelt, ein Floß gebaut, Speckstein geschnitzt und gefischt. Beim Fischer-Workshop fischten wir fünf wunderschöne Forellen, nahmen sie sogar selbst aus und grillten sie auf offenem Feuer.

Da Fiona uns nach der Verkleinerung von Nessie gebeten hatte, sie ganz weit weg vom Reitgraben zu bringen, damit McFergus sie nicht umbrachte und die Highland-Games losgehen konnten, machten wir uns am Dienstag auf den Weg nach Wörnhart, um Nessie dort zu verstecken. Alle Patrouillen meisterten den Hike nach Wörnhart und zurück sehr gut und hatten sich am Dienstag den Sprung in unseren kühlen Teich mehr als verdient.

Nachdem wir Nessie weggebracht hatten, konnten am Donnerstag





endlich die Highland-Games beginnen. Die Patrullen traten als Clans McDonalds, McNuggets, McChicken, McDrei und Fairytale in unterschiedlichsten Disziplinen gegeneinander an. Diese waren unter anderem ein Badenudel-Kampf, Rundlinge-Weitwerfen, Seil ziehen, Bierkrug stemmen, Rätsel lösen, ein Hindernis-Parcour sowie eine Runde Kubb gegen Glorfindel persönlich. Am Ende konnten die Phönixe mit ihrem Geschick den Sieg für sich erringen. Zur Belohnung gab es eine prall mit Süßigkeiten gefüllte Piñata.

Die Woche neigte sich langsam dem Ende zu, doch vor dem Abbau stand noch ein weiteres Highlight auf dem Programm: Der Kochwettbewerb. Alle fünf Patrullen dachten sich drei kreative Gerichte aus, mit denen die Leiter überzeugt werden sollten. Auf den Kochstellen wurden unter anderem Süßkartoffelpommes, Kaiserschmarrn, Milchreis, Schoko-Pizza

und Burger aufgetischt. Jede Patulle hätte aufgrund ihrer Bemühungen und Kochkünste den Sieg verdient gehabt, doch am Ende konnten die Schneehühner in allen fünf Kategorien (Aufwand, Hygiene, Geschmack, Deko, Teamwork) die meisten Punkte erzielen und den goldenen Kochlöffel für sich gewinnen.

Nach dem Kochwettbewerb ging es auch schon an den Abbau. Die Töpfe wurden von Schmierseife befreit, Bündel gelöst und Pfannen poliert. Nachdem die Kochstellen komplett abgebaut worden waren, grillten wir noch ein letztes Mal gemeinsam am Lagerfeuer. Danach fand der Bunte Abend statt, bei dem König McFergus oscarreife Darbietungen zum Besten gegeben wurden. Mit einer Versprechensfeier und feierlichen Verleihungen klang der Abend schließlich aus. So ging ein wunderschönes, lustiges und abenteuerliches Lager im wunderschönen Reitgraben zu Ende.



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

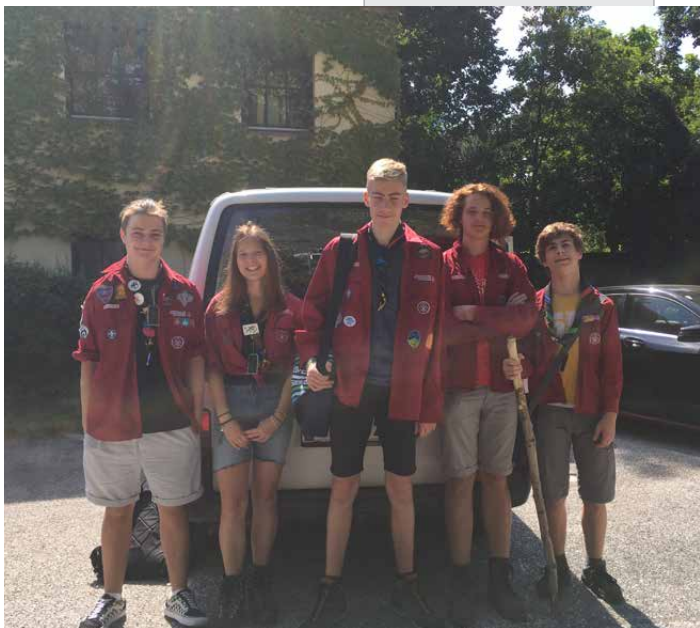
2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

CaEx Aqua: Eine Woche der Extreme



Ein Pfadilager zwischen Luxus-Hotel-Atmosphäre und einem fast unüberwindbaren Hike querfeld-ein durch die Grazer Wälder.

Nachdem die Planung der Anreise aufgrund eines Totalschadens des Badener Sportbusses zu unserer ersten kleinen Herausforderung wurde, gelang es uns dennoch, rechtzeitig einen Ersatz zu beschaffen, um die kleine Truppe von fünf Kindern und unser Material ans Ziel zu bringen – vielen Dank an dieser Stelle an die Pfadi-Freunde aus Vöslau, die uns ihren Bus ausliehen! Sicher auf der „Pfadi-Wiesn“ in Graz angekommen, stellten wir fest, dass unser Lagerplatz für die kommende Woche eher einem All-Inclusive-Resort als einem naturbelassenen Flecken Grün glich: Es gab eine kleine Küche, zwei Duschen, eine Hütte (unser Klubhaus), fertige Grill- und Kochstellen sowie zwei zu „Wohnzimmern“ umfunktionierte alte Güterwagens. Davon ließen wir uns aber nicht beirren und gingen erst einmal in den zehn Meter entfernten Supermarkt Vorräte einkaufen.





Das Programm dieser Woche hatte es in sich. Neben einem verregneten Hike, der die Jugendlichen querfeld-ein durch die steirischen Wälder führte, verbrachten wir unsere Zeit mit viel Sport bei den angrenzenden Fußball- und Basketballfeldern sowie mit Schachspielen in unserem Klubhaus (viel Schachspielen), einer spannenden Spiri-Einheit, einem Stadtspiel in der Grazer Innenstadt, einem Kochwettbewerb, dem Errichten von Lagerbauten und der unfreiwilligen Abwehr einer Nacktschneckeninvasion.

Am Ende des GraLuLa (Grazer Luxus-Lager) fuhren wir mit der Erkenntnis heim, dass auch ein scheinbar chilliges Lager so einige pfadfinderische Herausforderungen bereithalten kann.

**RA
RO**

RaRo am OÖ Landeslager "HOME 2018"

Kurz vor dem Frequency, so wie es sich gehört, durften sich knapp 32 RaRo und ihre Leiter auf eine angemessene „Vorbereitung“ freuen. Ort des Geschehens war das „Home“, ein internationales Lager in Oberösterreich.

Angekommen auf unserem etwas kuschligen Lagerplatz wurde alles aufgebaut...sogar eine Kochstelle (halt mit Gaskochern, weil, naja weil wir faul sind). Laut haben wir uns bei den anderen vorgestellt, auch bei der Eröffnungszeremonie und in der RaRo Gastro waren wir nicht gerade stumm, wie es sich für Badner RaRo eben gehört.

Schon bald ging es wieder weg vom Lagerplatz zu den Days Off Home. Wandern, Schwimmen, Sight-seeing,

Kitchenbattle oder der Survival-Hike, vieles wurde angeboten, auch wenn nicht jeder dort war, wo er oder sie hin wollte (blöd, wenn nur je 2 pro Gruppe in einem Team sein dürfen, wird bei 32 RaRo etwas schwierig... aber wartet mal auf den Brunch). Lustig war es so oder so. In international gemischten Gruppen haben wir dann so die nächsten 3 Tage verbracht und neue Leute kennengelernt!

Zurück am Lagerplatz hat uns die Band TBH Club beim Homecoming Ball richtig eingeeizt. Und vergessen wir mal nicht den Homecoming King und seine Queen. Nein wir sprechen nicht von Harry und Meghan. Leider hat unsere Freundin Ebony nicht gewonnen... schade schade Schokolade.



Zum Tag der offenen Töpfe haben wir unsere Pfadi Freunde mit Grießkoch versorgt, den man sich mit allerlei Toppings verfeinern durfte. Aufmerksame Leser wissen, das haben wir auch am GruSoLa gekocht, aber Altbewährtes funktioniert!

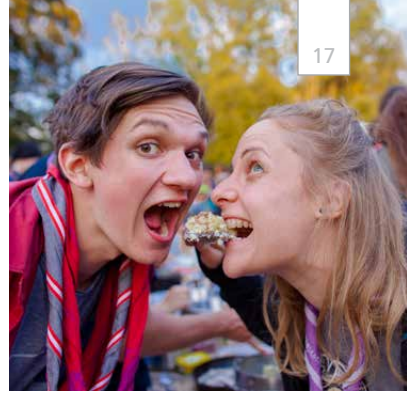
Für Montag und Dienstag konnte man aus einer Reihe von Workshops zwei auswählen, die einen am meisten interessiert haben. So gab es Tauchen, Volleyball, japanischen Schwertkampf, Jonglieren usw.

Wenn man dann mal nicht gefeiert oder geschlafen hat, haben wir gemeinsam mit unseren neugewonnenen Freunden Katapulte gebaut, Volleyballturniere gewonnen, den Home Run auf dem Stockerl beendet, einen Pool gebaut, des Nächstens in der



Text Raphaela Gruber
Fotos: Gregor Hiebl, Paul Kubalek, Fabian Schuster, Vero Steinberger





Ager geplanscht oder am Lagerfeuer in der Jurte gechillt.

Schön wars und viel Spaß hamma gehabt. Jetzt geht's dann los zum Frequency, wo man weiter herumsandeln und feiern kann. Wer weiß, vielleicht sieht man den einen oder anderen neu gewonnenen Freund wieder.

Oh ja der Brunch! Also für alle die planen für 700 RaRo einen Brunch zu organisieren: Eine einzige Reihe von 4 Tischen, wo all das Essen drauf steht, an denen sich alle, ich wiederhole ALLE RaRo anstellen müssen, ist eine absolut hirnrissige Idee! 2 Stunden Warten auf das Essen steigert weder die Vorfreude, noch senkt es den Hunger. Vor allem nicht dann, wenn am Tag zuvor der Homecoming Ball war!!



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Scouting Sunrise

Eigentlich war für heuer gar kein Scouting Sunrise geplant – das machen wir nur in Jubiläumsjahren der Pfadfinderbewegung – aber dann stellte sich heraus, dass einige Hartgesottene doch nicht darauf verzichten wollten.

Und außerdem: 111 Jahre Pfadfinderbewegung, das ist ja auch eine wunderbare Zahl! 1907 war es nämlich, dass der Gründer der Pfadfinderei, Lord Robert Baden-Powell, das erste Pfadfinderlager „ausprobierte“. Dass daraus eine weltweite Jugendbewegung wurde ist bemerkenswert und wert, dass wir uns den Wecker auf 4:15 Uhr stellen, damit wir um 5:00 am Rudolphshof zur Sonnenaufgangswanderung starten können.

Die Runde hat sich wieder ein bisschen vergrößert (die Anzahl der Hunde sogar verdreifacht) – 15 Pfadis waren es diesmal, und zu kompliziert wäre es, zu erklären, wie viele davon vom Gruppenrat, von der Gilde, vom Vorstand, Gäste oder Ex-Leiter oder zukünftige Gildemitglieder waren. Ist ja auch egal. Wer am Scout Scarf Day

um 5 Uhr früh ein Halstuch trägt, ist Pfadfinder!

Gemeinsam wanderten wir zur Theresienwarte, genossen den Sonnenaufgang und ein gutes Frühstück, sowie den noch kühlen Wind!

Danke allen, die mit dabei waren haben, es war schön mit euch!

*Text: Christiane Ecker
Fotos: Vero Steinberger*





Scout History Trail Station 6/10



Station 6: Jubiläums-Stadttheater, Theaterplatz, erbaut 1908

Winterspielzeit mit Schauspiel, Operette und Musical. Weiters gibt es im Kurpark die Sommerarena (mit verschiebbarem Glasdach!), wo Operetten aufgeführt werden.

Vom 23. bis 29. Juli 1931 tagte hier in Baden die VI. Internationale Pfadfinderführer-Konferenz, gemeinsam veranstaltet vom Österr. Pfadfinderbund und dem Österr. Pfadfinderkorps St. Georg.

Bundespräsident Miklas und Kardinal Piffl würdigten in ihren Ansprachen den Geist der Pfadfinderbewegung.

Als Chief Scout of the World appellierte Gründer Robert Baden-Powell, Lord of Gilwell, in seiner Grußbotschaft an die 180 Delegierten aus 28 Staaten:

Let us meet in goodwill as a united brotherhood, sons of one Father!

Text: Wilfried Martschini

Quelle: Institut für Pfadfindergeschichte, Wien



D.A.N.K.E.

Gilde im Arbeitseinsatz

Was beim Frühjahrstermin auf Hütte und Gelände nicht zu schaffen war, erledigten Heini Ecker mit Enkel Simeon und Sepp Strasser kurz vor dem Sommer: In mühevoller Kleinarbeit reparierten sie fachmännisch die eine der vier gemauerten Kochstellen, die unter Feuer und Eis eingebrochen war.



Text: Wilfried Martschini

Auflaufheurigen 2018 – ein Rückblick

Alle paar Jahre beschließt das Schicksal, dass es uns die Wohltätigkeit nicht zu leicht machen darf, und ordnet einen Ortswechsel für unseren Auflaufheurigen an.

Heuer war es wieder einmal soweit: im Lokal von Andi Ramberger waren Umbauten nötig und wir mussten uns nach einer neuen Bleibe für das Auflaufwochenende umschauen. Aber wir hatten Glück und wurden ohne viel Umschweife von Bernhard Ceidl in der Vöslauerstraße freundlich aufgenommen! Offenbar hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass wir das Lokal sorgsam behandeln, unbeschädigt zurückgeben und eh ganz okay sind... ;-)

Für uns bedeutete es natürlich ein bisschen Mehraufwand uns auf neue Räumlichkeiten einzustellen, neue Auflaufkochbücher zu produzieren und die Werbung auszuweiten, aber es hat sich ausgezahlt.

Am 16. und 17. Juni wurden unsere Bemühungen mit hervorragendem Auflaufwetter zum 15. Jubiläum belohnt. Die Umstellung auf neue Gegebenheiten wurden dank eingespieltem Team gut bewältigt und am Ende

standen wir mit dem besten Ergebnis in der 15-jährigen Auflaufgeschichte da: 9200,- Euro Reinerlös!

Um dieses Ergebnis zu erreichen braucht es natürlich Gäste: wir haben mit 344 Reservierungen für beide Tage eine Rekordzahl erreicht. Danke an alle, die tüchtig gegessen und getrunken haben und an unsere Servicekräfte, die unermüdlich ausgeschenkt und serviert haben! Neben dem Besuch von Badens Politprominenz freuten wir uns über viele Pfadfindergäste aus Bad Vöslau und Perchtoldsdorf, von den Gilden Kreuzenstein, Roman Köhler, Markgraf Leopold, den Schotten und der Gilwellparkgruppe aus Wien sowie Grün-Gold aus Linz, weiters aus Berndorf, Weigelsdorf, Trofaiach, Graz und Salzburg-Mülln.

Damit Gäste kommen, muss der Auflaufheurigen bekannt gemacht werden: mit den Plakaten, der Werbung in den Medien und dem Banner war er gut sichtbar in der Stadt! Danke an die, die fleißig Werbung gemacht haben, an die Plakatgestalter, Fotografen, Flyerverteiler, Wegweiseraufhänger, Facebooker und Plakatierer!

Das tolle Ergebnis und dass der Auflaufheurigen wieder für die Gäste





eine gute Zeit war, wäre nicht zu schaffen gewesen ohne tatkräftige Mithilfe: 46 Menschen waren in Aufbau, Service, Schank, Buffets, Küche, Kassa, Abbau tätig, einige davon an jedem der drei (Aufbau- und Auflauf-) Tage.

Ein großes Danke an Gildemitglieder, Gilde-Familienmitglieder, LeiterInnen, CaEx, RaRo, Pfadi-Freunde und -Freundinnen für euer Engagement!

Ein riesengroßes Danke geht auch an alle 63 Auflaufköchinnen und -köche, die heuer 150 Aufläufe gekocht haben – auch ein absoluter Rekord. Danke auch an die Salat- und Soßenmacher und an unsere Buffetkräfte, Küchenschaben und Kassierer, die mit Charme und einem Lächeln dem Ansturm standgehalten haben! Danke auch allen Rezept-Lieferanten und Kochbuchlayoutern – wir konnten das 2. Jubiläums-Auflaufkochbuch rechtzeitig fertigstellen und zum Verkauf anbieten.

Ein weiteres großes Danke geht an Barbara und Bernhard Ceidl für das zur Verfügungstellen des Lokals – ohne das passende Lokal und die gute Zusammenarbeit würde der Auflaufheuringen nicht so gelingen.

Wir hoffen, dass wir bei unserem Dank niemand vergessen haben! Bitte um Nachsicht, falls es doch passiert sein sollte...

Es ist schön, Teil der Badener Pfadfinderfamilie zu sein und Teil einer Gemeinschaft, die sich für den guten Zweck engagiert!

Bereits am 4. Juli konnte die Hälfte des erzielten Gewinns an den ersten wohlthätigen Zweck übergeben werden: Eine Abordnung der Pfadfindergilde überreichte Obfrau Fr. Andrea Hohl und einigen KollegInnen von der Hospizbewegung Baden einen Scheck über 4600.- Euro. Die große Freude der Beschenkten hat auch uns sehr gefreut und ist unser Antrieb mit genausoviel Elan weiterzumachen! Wir sind froh, die immens wichtige und so menschliche Arbeit der Hospizbewegung in Baden unterstützen zu können.

*Text: Christiane Ecker, Netti Gruber, Wilfried Martschini, Thomas Völkerer
Fotos: Vero Steinberger*



Mit Kultur und Natur durch den Sommer

Beim Kehraus im Klubheim stießen wir auf 3 runde Geburtstage an, stimmten uns mit Filmen auf eine naturkundliche Flusswanderung in der Schwechat ein und verteilten den Heurigenkalender, der uns über den Sommer jeden Dienstag zusammenbringt. Als kulturellen Auftakt erlebten wir eine Abendführung durch die

Sonderausstellung im Kaiserhaus, wo vor 100 Jahren Kaiser Karl und das Armeekommando residierten. Zum Ferienende unternehmen wir im Weinviertel eine Draisinenfahrt und besuchen das Urgeschichtemuseum in Asparn/Zaya.

Texte: Wilfried Martschini



Besuch bei den Nachbarn

Am Waldfest der benachbarten Pfadfindergruppe Bad Vöslau

Wir freuen uns immer, wenn Gäste aus benachbarten Pfadfindergruppen und Gilden bei uns vorbeikommen - und wir besuchen auch gerne Pfadveranstaltungen anderer. Also war

eine kleine Gruppe aus Gilde und Leiter beim Waldfest der Vöslauer Pfadfinder an einem schönen Frühsommerabend im Steinbruch unter der Roverhütte - sehr gemütlich!

Text: Thomas Völkerer





Schwechatwanderung



Lange hatten wir im Juli und August auf den perfekten Wasserstand gepaart mit perfektem Wetter gewartet. Im Juli gab es zu viele Gewitter, die immer wieder die Schwechat ansteigen ließen, aber am 18. August war es endlich soweit: bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir (zu zwölf plus Hund) von der Augustinerhütte weg durch die Schwechat flussaufwärts. Oft gemütlich durch

wenig Wasser, nur selten gab es auch mal kniehohe Stellen. Dabei konnten wir jede Menge Flusskrebse bestaunen und auch ein paar kleine Wasserschlangen waren dabei! Nach einem Picknick am Flussufer ging es wieder retour. Eine angenehme Abkühlung bei heißem Wetter!

Text: Christiane Ecker

Fotos: Christiane Ecker, Christoph Glöckel



Programmorschau Herbst-Winter

Zum Saisonstart im Gildeheim laden wir traditionell die LeiterInnen und den Vorstand der Gruppe ein, um ihnen für ihren Einsatz zu danken; zugleich können wir diesmal – am 2. Oktober – aus dem Kreis der Gildemitglieder sieben Fünziger feiern! Aus dem weiteren Programm stechen hervor: die nachgeholtte Außenfüh-

rung am Dach des Stephansdomes und ein Vortrag über Mayerling samt Ausflug dorthin. Fix ist auch schon der Luftgewehr- und pistolenbewerb bei der Schützengesellschaft Baden am 29. Jänner 2019.

Text: Wirfried Martschini

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Thomas Frühbeck:
office@ontrail.at

Termine

GRUPPE

- Mi. 06. Nov. **Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr beim Heurigen Ceidl, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden.** Wir informieren dort über die Arbeit der Gruppe, unsere Finanzen und geplanten Aktivitäten. Zusätzlich steht heuer die Wahl des Vorstandes an – der Wahlvorschlag wird entsprechend unserer Satzungen bis 4 Wochen vor dem Termin kommuniziert werden.
- Mo. 24. Dez. **Verteilung des Friedenslichtes** bei der Weihnachtsskrippe auf dem Hauptplatz in Baden
- Sa. 19. Jan. **Kinderfaschingsfest** im Theater am Steg

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28). Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- Di. 02. Okt. **Kluberöffnung mit Leitercocktail** Wie in den vergangenen Jahren sind auch das Badener Leitungsteam und der Vorstand wieder eingeladen, und wir wollen uns so für die geleistete Arbeit bedanken.
- Di. 16. Okt. **Besuch in Mayerling und Wanderung auf die Bischofsmütze** Bei Schönwetter: Um 13.30 Uhr treffen sich die Wanderer am Parkplatz „Mayerling Schwechatbrücke“ (gleich nach der Brücke links). Bei jedem Wetter: Treffpunkt für Mayerling Besucher (ohne Führung): 16:00 Uhr am Parkplatz beim Jagdschloss; Preis: Erwachsene 7€, Kinder unter 6 Jahren gratis, Kinder von 6-14 Jahren 4€, NÖ Card gilt! Fragen bitte an Netti (annette.gruber@assist.or.at, 0650/7422588).

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 04/2018 – 05. Sept. 2018

Medieninhaber, Herausgeber:
Nieder-österreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker, Marlene
Kersten, Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Vero Steinberger

Beiträge und Fotos:

Christiane Ecker, Christoph
Glöckel, Netti Gruber, Raphaela
Gruber, Gregor Hiebl, Lilli Hofer,
Kathi Fiala, Belli Kinzer, Eva und
Peter Kubalek, Paul Kubalek,
Micha Lehner, Julius Manhardt,
Wilfried Martschini, Alex Pfann,
Veronika Schiller, Corelie Scholz,
Fabian Schuster, Vero Steinberger,
Thomas Völckerer

Titelbild: Belli Kinzer

Nächster Redaktionsschluss:

Fr., 12. Okt. 2018 (05/2018)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin